

Bewerbung Grüne Hausnummer

Name und Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Standort des Gebäudes (falls von Anschrift abweichend):

Die Grüne Hausnummer wird vergeben, sobald **mindestens 150 Punkte** erreicht wurden. Bitte tragen Sie Ihre **Eigenbewertung** in die freie Spalte ein. Die Überprüfung und endgültige Punktevergabe erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Termins vor Ort.

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2026

Teilnahmeberechtigt sind Eigentümer / WEG von Gebäuden im Odenwaldkreis.

Die Auswertung und Überprüfung der Eigenbewertung erfolgt vor Ort und wird durch einen Mitarbeiter der Kreisverwaltung durchgeführt. Es können nur Punkte vergeben werden, wenn die Angaben optisch nachzuvollziehen sind oder mittels Unterlagen (Pläne/Rechnungen o.ä.) nachgewiesen werden können. Der Mitarbeiter der Kreisverwaltung ist befugt die Vergabe von Punkten zu verweigern, sollte der eindeutige Nachweis einer Maßnahme nicht erbracht werden können.

Wird die erforderliche Zahl von 150 Punkten erreicht, erhält der Bewerber eine grüne Nummerntafel, die im Eingangsbereich des Gebäudes angebracht werden kann. Die in diesem Jahr mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichneten Eigentümer nehmen nach Wunsch an einem Gewinnspiel teil und haben die Chance auf einen von drei Einkaufsgutscheinen in Höhe von je 333 EUR. Der Gutschein dient der (Teil-)Finanzierung Ihrer nächsten Klimaschutzmaßnahme und kann in Betrieben im Odenwaldkreis eingelöst werden.

Die Kreisverwaltung behält sich vor, die Preisverleihung photographisch festzuhalten und das Foto für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Übermittelte Daten verbleiben in der Obhut des Klimaschutzmanagers und werden nach Abschluss der Aktion gelöscht/vernichtet.

Der Bewerber bestätigt mit seiner Unterschrift, dass für das Gebäude, mit dem sich um die „Grüne Hausnummer“ beworben wurde, keine Nachbarrechts- und Verwaltungsrechtsstreitigkeiten anhängig sind und gegen keine Rechtsvorschriften verstoßen wurde.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers

Themenbereich 1

Verwendung von nachwachsenden / natürlichen Baustoffen

(Max. 50 P)

Holzhaus in Massivbauweise (20)	20	
Haus mit tragenden Konstruktionsteilen aus Holz (10)	10	
alle Fensterrahmen (5), Rollläden und Fensterläden (5) aus Holz	10	
alle Innen- und Außentüren aus Massivholz (5)	5	
Massivholztreppe (Innenbereich), je Etage (3)	6	
Bodenbeläge aus Massivholz oder aus anderen nachwachsenden Rohstoffen auf mindestens 75% der Wohnfläche (5)	5	
Fassadendämmung aus natürlichen bzw. nachwachsenden oder natürlichen Recycling-Materialien auf mindestens 75% der Fläche (10)	10	
Dachdämmung aus natürlichen bzw. nachwachsenden oder natürlichen Recycling-Materialien (10)	10	
Verkleidung/Oberflächenbehandlung der Innenwände mit Produkten natürlichen Ursprungs oder aus nachwachsenden Rohstoffen auf mindestens 75% der Fläche (5)	5	
Verkleidung der Außenwände mit Produkten natürlichen Ursprungs oder aus nachwachsenden Rohstoffen auf mindestens 75% der Fläche (5)	5	
Verwendung von recycelten Baustoffen, je Baustoff (2)	6	

Themenbereich 2

Bauen mit der Sonne

(Max. 60 P)

passive Nutzung von Sonnenenergie (große Fensterflächen auf der Gebäudesüdseite) (10)	10	
Sonnenkollektoren für Warmwasser mit Kollektorfläche über 7 m ² (10)	(10)	
Sonnenkollektoren für Warmwasser und zur Heizungsunterstützung mit Kollektorfläche über 7 m ² (15)	15	
Photovoltaik-Anlage, mit Leistung unter dem Eigenbedarf des Gebäudes (15) / über dem Eigenbedarf des Gebäudes (20)	20	
Einsatz eines Stromspeichers zur Erhöhung der Stromeigenversorgung (15)	15	
Nutzung von selbst erzeugtem Strom zum Betrieb eines Elektrofahrzeugs mittels einer fest installierten Ladeeinrichtung (Typ 1 / Typ 2-Stecker) (15)	15	

Themenbereich 3

Ökostrom

(Max. 15 P)

Nutzung von Ökostrom ohne (8) / mit Neuanlagenquote (15)	15	
--	----	--

Themenbereich 4

Heiztechnik und Lüftung

(Max. 60 P)

Biomassefeuerung (Einzelöfen), je Einzelofen (5, max. 20, bei Zentralheizung max. 5)	20	
Zentralheizung, betrieben mit regenerativem Brennstoff, ohne Warmwasserbereitung (20), mit Warmwasserbereitung (30)	30	
Wärmepumpe Luft (20) / Boden und Grundwasser (30)	30	
KWK-Anlage, mit fossilen Energieträgern (10) / mit regenerativen Energieträgern (20)	20	
Brennwerttechnik (15)	20	
Nah-/Fernwärmeanschluss, ohne Warmwasserbereitung (20) / mit Warmwasserbereitung (30)	30	
kontrollierte Wohnraumbelüftung ohne Wärmerückgewinnung (15) / mit Wärmerückgewinnung (25)	25	
jährlicher Heizungsscheck durch externes Fachpersonal im Rahmen eines Wartungsvertrags (10)	10	

Themenbereich 5

Gebäudeausstattung

(Max. 40 P)

Windfang (5)	5	
thermisch getrennte Balkone (5)	5	
Wintergarten ohne Möglichkeit zur Beheizung (5)	5	
unbeheizter Keller mit gedämmter Kellerdecke (10)	10	
Fassadendämmung allseitig mit mindestens 16 cm (15)	15	
Dämmung des Dachs / der obersten Geschossfläche mit mind. 22 cm (15)	15	
Wärmeschutzverglasung U_w maximal 1,1 W/m ² K (15)	15	

Themenbereich 6

Naturschutz am Gebäude

(Max. 25 P)

Fassadenbegrünung von Ost-, Süd oder Westseite, je Wand (3)	9	
winterharte Fassadenbegrünung der Nordseite (5)	5	
Gründach oder erdüberdecktes Dach, je 20% Dachfläche (2)	10	
Regenwassernutzung für Garten (2) / für Toilette (2) / für Waschmaschine (2)	6	
Anteil der unversiegelten Fläche an der gesamten Grundstücksfläche, je 10% (1)	8	
Nutzgarten zur Selbstversorgung (5)	5	
Einsatz von Wildkräutern im Garten (Kräuterspirale...) (2)	2	
je heimischer Obstbaum (1)	5	
Gehölze über 50 Jahre alt, zusätzlich (1)	5	
Gartenteich kleiner 5 m ² (3) / größer 5 m ² (5)	5	
je Artenschutzmaßnahme (Nisthilfen, Trockensteinmauer...) (2)	4	
Kompostierung (5)	5	

Themenbereich 7

Sonstiges

Bitte um Erläuterung, sollte eine Maßnahme mit unmittelbarem Gebäudebezug nicht aufgeführt sein

Rücksendung des Kriterienkatalogs an:

Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Klimaschutzmanagement, Lea Bruder
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach

Oder per Mail:

l.bruder@odenwaldkreis.de